

BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
Peter.rosenbaum@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 26. November 2013

VW-Halle: „Eine neue Milchmädchenrechnung von Noch-Finanzdezernent Stegemann“

Bevor städtische Mittel in Höhe von 14,5 Mio. Euro für eine Großhalle investiert werden, die längst finanziert worden ist, sollte die Stadt jetzt endlich mit dem Bau eines neuen FBZ beginnen. Städtische Politik sollte sich ohne Not nicht von den Versprechungen der Herren Glogowski, Borek und Co. auf zukünftige Sponsorengelder abhängig machen. Kultur- und Freizeitpolitik darf nicht zur Spielweise persönlicher Neigungen und Eitelkeiten werden.

Und wie fast immer macht auch die SPD mit. Glogowski lockt unseriös mit "400.000.- Euro /Jahr mehr für Sport und Kultur". Woher sollen die denn kommen, wenn nicht auf Pump? Dies alles erscheint angesichts gebetsmühlenartiger Sparappelle, das Desaster mit den Millionen-Mehrausgaben für Stadionausbau und Spaßbad als verfrühter Aprilscherz. Geradezu irrwitzig und entwürdigend sind in diesem Zusammenhang Haushaltsberatungen, bei denen sozialen Projekten mit viel bürgerschaftlichem Engagement selbst Minzuschüsse von 5000.- Euro wegen angeblich fehlender Deckung im Haushalt von genau den Parteien verwehrt werden, die jetzt für den absolut unnötigen vorzeitigen Kauf der VW-Halle stimmen wollen.

Gez.
Peter Rosenbaum
BIBS-Ratsherr